

NEU: Antrag an die Mitgliederversammlung von DIE LINKE. Neukölln am 27. Februar 2023

Einreicher: Bezirksvorstand

Der Mitgliederversammlung möge beschließen:

Neukölln bleibt eine Hochburg für DIE LINKE

1. DIE LINKE. Neukölln zollt allen Wahlkämpfer:innen für ihren großartigen Einsatz Respekt und Anerkennung.
2. DIE LINKE. Neukölln gratuliert allen Kandidat:innen zum engagierten Wahlkampf.
3. DIE LINKE. Neukölln dankt allen Unterstützer:innen aus anderen Bundesländern für ihre Hilfe während der Kampagne.
4. DIE LINKE. Neukölln würdigt die hervorragende Arbeit des Neuköllner Wahlstabs.
5. DIE LINKE. Neukölln beglückwünscht alle gewählten Abgeordneten und Verordneten und bittet sie, weiterhin gewissenhaft den Verpflichtungen aus dem Mandatsträger:innen-Vereinbarung nachzukommen.
6. DIE LINKE. Neukölln stellt fest, dass die Wahlkampfziele (Mobilisierung, Popularisierung, Mitgliedergewinnung und Stimmenmaximierung) erreicht wurden.
 - Ein beachtlicher Teil der Mitgliedschaft wurde für den Wahlkampf motiviert und mobilisiert.
 - Das eigene Profil wurde geschärft, der Bekanntheitsgrad erhöht und die Verankerung in den Kiezen des Bezirks, bei Initiativen, Gewerkschaftsgliederungen und Gemeinden vertieft.
 - Im Wahlkampf konnten einige neue Mitglieder gewonnen und die meisten Basisorganisationen vitalisiert und gestärkt werden.
 - Bei der Bezirksverordnetenversammlung haben wir das Ergebnis der vergangenen Wahl (beinahe) bestätigt und die Option auf einen Posten als Stadträtin oder Stadtrat erneut errungen.
 - Bei der Abgeordnetenhauswahl haben wir einmal mehr einen überdurchschnittlich guten Anteil zum Zweitstimmenergebnis der Landespartei geleistet.
 - Und bei der Abgeordnetenhauswahl wurde im Wahlkreis 2 zum zweiten Mal hintereinander das beste Erststimmenergebnis aller linker Direktkandidat:innen erzielt.
7. DIE LINKE. Neukölln fordert die DIE LINKE. Berlin auf, in etwaigen Sondierungen oder Verhandlungen mit SPD und Grünen die Vergesellschaftung großer Immobilienkonzerne, also die Erarbeitung eines Gesetzentwurfs und dessen Abstimmung im Abgeordnetenhaus bis spätestens Mitte 2024 sowie ein Fahrplan zur

Umsetzung, als Mindestbedingung für eine Regierungsbildung zu benennen. Sollte es mit den potentiellen Koalitionspartnern keine Einigung auf diese Mindestbedingung geben, verzichtet DIE LINKE auf die Beteiligung an der Landesregierung und verfolgt ihre Ziele fortan aus der Opposition. Keine Koalition ohne Enteignung!

8. DIE LINKE. Neukölln steht für Gespräche mit SPD und Grünen über die neue Situation in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung und die Zusammensetzung des Bezirksamts zur Verfügung. Über etwaige Ergebnisse solcher Gespräche befindet eine weitere Mitgliederversammlung.

Anlage:

Neuköllner Wahlkampfziele 2023

1. Mobilisierung

DIE LINKE. Neukölln strebt für und im Wahlkampf die maximale Aktivität und Mobilisierung ihrer Mitgliedschaft an.

2. Popularisierung

DIE LINKE. Neukölln beabsichtigt, im Wahlkampf ihre Ziele und Forderungen zu popularisieren. Es geht darum, das eigene Profil zu schärfen, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und die Verankerung in den Kiezen des Bezirks, bei Initiativen, Gewerkschaftsgliederungen und Gemeinden zu vertiefen.

3. Mitgliedergewinnung

DIE LINKE. Neukölln möchte den Wahlkampf nutzen, um neue Mitglieder zu gewinnen und die Basisorganisationen zu stärken. Dabei bemüht sie sich insbesondere um die Ansprache von Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte.

4. Stimmenmaximierung

DIE LINKE. Neukölln strebt bei allen drei Wahlen ein gutes Stimmenergebnis an:

- bei der Wahl zur Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung will sie das Ergebnis der vergangenen Wahl bestätigen und die Option auf einen Posten als Stadträtin oder Stadtrat erneut erringen
- bei der Abgeordnetenhauswahl will sie einmal mehr einen überdurchschnittlich guten Anteil zum Zweitstimmenergebnis der Landespartei liefern
- bei der Abgeordnetenhauswahl will sie im Wahlkreis 2 zum zweiten Mal

hintereinander das beste Erststimmenergebnis aller linker Direktkandidat:innen erzielen.

Um diese Wahlziele zu erreichen,

- konzentriert DIE LINKE. Neukölln ihre Wahlkampfaktivitäten auf den Norden des Bezirks (Wahlkreise 1, 2 und 3),
- stellt DIE LINKE. Neukölln die Mobilisierung des eigenen Potentials ins Zentrum,
- führt DIE LINKE. Neukölln einen personalisierten Wahlkampf mittels der Direktkandidat:innen und des Spitzen-Trios der BVV,
- verbindet DIE LINKE. Neukölln alle drei Wahlkämpfe politisch und gestalterisch und
- lässt DIE LINKE. Neukölln die Wahlkampagne in einem gemeinsamen Slogan münden.